

ESX QXP104 + QXP124 – flache Subwoofer mit Qualitätsanspruch

Stealth Subwoofer

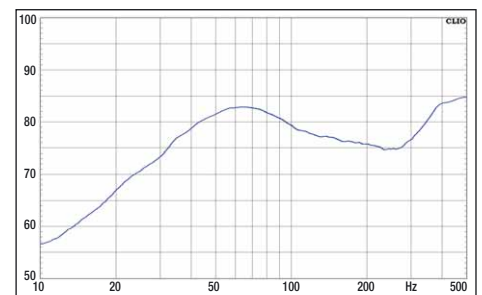
ESX präsentiert zwei neue Subwoofer, die speziell für kleine, flache Gehäuse ausgelegt sind und sich so als Problemlöser für unauffälligen oder ganz versteckten Bass im Auto anbieten.

Für Freunde des Platz sparenden Subwoofers hatte ESX bisher nur einen Subwoofer-Einzelchassis im Angebot, den QXS8D4. Dieser Achtzöller kommt mit flachem Korb und flacher Membran, was ihm zu 78 Millimeter Einbautiefe verhilft. Unsere neuen Testlinge QXP104 und QXP124 gehen einen großen Schritt weiter, sie haben bei größerer Membranfläche kaum mehr Einbautiefe. Dafür greift ESX tief in die Trickkiste und kommt mit ausgefuchsten Lösungen ums Eck. Flache Mem-

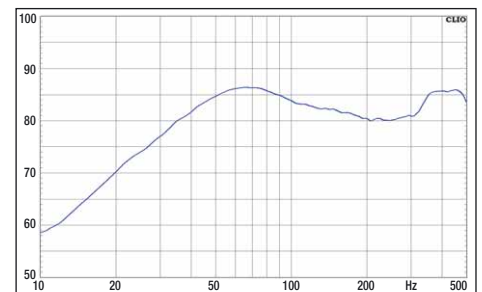


branen gibt's bereits seit langem, bei einem Flachwoofer sind immer Antrieb und Hubfähigkeit die Herausforderung. Bei den QXP fällt sofort auf, dass ESX hier den gesamten Antrieb in den Korb verlagert hat, und dabei sind die QXP-Körbe auch noch superflach. Und das geht ohne Platz sparendes, aber teures Neodym, bei QXP104 und QXP124 kommen Doppelferrite zum Einsatz, genau wie bei vielen regulären Subwoofern. Die Membranform, die sich in der Mitte wie eine Riesen-Dustcap stark hervorwölbt, deutet an, wie die QXP funktionieren. Es handelt sich nämlich nicht nur um eine Staubschutzkappe, sondern um ein tragendes Element der

10 und 12 Zoll Körbe mit nur 82 und 89 Millimeter Einbautiefe



Der QXP104 zeigt wie sein Kollege einen flachen Schalldruckabfall nach unten, er schafft 83 dB an 1 W



Der QXP124 liegt bei 86 dB und einer unteren Grenzfrequenz um 40 Hz

Die Antriebe verschwinden in den Körben,
noch nicht einmal die Polplatten schauen heraus

Membran. Die besteht größtenteils aus Spritzguss, die Kappe in der Mitte jedoch aus Metall. Hier ist der Schwingspulen-träger befestigt, der dadurch sehr hoch hängt, eben alles im Korb. Der zweite Trick ist, dass sich Zentrierspinne und Ma-gnete in einer Ebene befinden, die Spinne zieht sich außen um die Ferritrings herum. Die Verbindung zur Membran wird durch einen riesigen gelochten Zylinder hergestellt, so dass das Ganze eine massive Schwingeinheit bildet. Leichtbau sieht anders aus, aber hier ist die Masse sogar erwünscht. Der Antrieb ist sehr sauber gearbeitet, beide QXP haben fein bearbeitete Polplatten, die plan an den Magnetrings anliegen. Die 38 Millimeter Schwings-pulen haben eine großzügige Wickelhöhe von 36 Millimetern spendiert bekommen, das reicht für ordentlich linearen Hub.

Messungen und Sound

Die Woofer sind nur mit 4 Ohm Einzelspulen erhältlich, womit jede End-stufe zurechtkommt. Die massigen Schwingeinheiten sorgen dann auch für hohe bewegte Massen, wir ermitteln 262 und 318 Gramm bei den QXP. Zum Vergleich liegen wir bei SQ-10-Zoll Woofern teilweise um 150 Gramm. Das spielt den QXP jedoch in die Karten, denn es sorgt für tiefe Resonanzfrequenzen und in der Konsequenz für tiefen Bass aus kleinen Gehäusen. Was ganz sicher ein erklärtes Entwicklungsziel war, denn wer brauch superflache Subwoofer, wenn die riesige Volumina benötigen? Daher wählen wir im Praxistest auch geschlossene Gehäuse, die kleiner ausfallen können als Reflexkisten. Wir berechnen für den QXP104 27 Liter für eine Einbaugüte von 0,8 bis 10 Liter für Qtc 1, beim QXP124 sind es 34 und 16 Liter. Unsere Testgehäuse sind dann 17 und 25 Liter groß, womit wir und auch in der Empfehlung von ESX befinden. Vor dem Mikrofon gehen beide Woofer dann gleich tief mit einer unteren Grenzfrequenz um 40 Hz. Die größere Membranfläche nutzt der QXP124 jedoch für 3 dB mehr Kennschalldruck, und das ist eine ganze Menge. Im Auto klingen beide QXP verblüffend ähnlich. Es geht schön tief in den Frequenzkeller, hier müssen sich die kleinen geschlossenen Gehäu-se keinesfalls verstecken. Wie es sich für geschlossene Kisten gehört, spielen die QXP sehr sauber. Der Sound bleibt jedoch immer satt und kräftig, ein prima Kompromiss aus trockenen Bassschlägen und fettem Druck. Beim Pegeln kann sich der größere QXP124 dann endlich durch-setzen, so dass es einfach ist, eine Empfehlung zu geben. Klanglich top sind beide, der kleine Woofer ist optimal für Platzsparer, der Zwölfzöller schafft mehr Pegel.

Fazit

Die neuen QXPs sind eine super Sache für unauffälligen Bass in bester Qualität, Klanglich nehmen sie sich nichts, für mehr Volumen gibt's im Zweifelsfall mehr Pegel.

Elmar Michels



Die QXP Woofer
kommen mit Schutzgitter
und Zierring



BEST PRODUCT
Oberklasse
CAR & HiFi 5/2026

Subwoofer	ESX QXP104	ESX QXP124
Preis	um 250 Euro	um 300 Euro
Vertrieb	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau
Hotline	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet	www.esxaudio.de	www.esxaudio.de

Bewertung

► Klang	50 %	0,9	■■■■■	0,9	■■■■■
Tiefgang	12,5 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
Druck	12,5 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
Sauberkeit	12,5 %	0,5	■■■■■	0,5	■■■■■
Dynamik	12,5 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
► Labor	30 %	1,8	■■■■■	1,7	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
Wirkungsgrad	10 %	3,0	■■■■■	2,5	■■■■■
Maximalpegel	10 %	1,5	■■■■■	1,5	■■■■■
► Verarbeitung	20 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■

Technische Daten

Korbdurchmesser	27,8 cm	32,5 cm
Einbaudurchmesser	23,6 cm	28,6 cm
Einbautiefe	8,2 cm	8,9 cm
Magnetdurchmesser	–	–
Gewicht	4,8 kg	7,0 kg
Nennimpedanz	4 Ohm	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,24 Ohm	3,22 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	3,30 mH	2,89 mH
Schwingspuleninduktivität Le	3,30 mH	2,89 mH
Schwingspuleninduktivität Le	3,30 mH	2,89 mH
Membranfläche	370 cm²	543 cm²
Resonanzfrequenz fs	33 Hz	29 Hz
mechanische Güte Qms	5,17	5,94
elektrische Güte Qes	0,71	0,60
Gesamtgüte Qts	0,63	0,55
Äquivalentvolumen Vas	16,5 l	39,4 l
Bewegte Masse Mms	262 g	318 g
Rms	10,64 kg/s	9,71 kg/s
Cms	0,09 mm/N	0,10 mm/N
B x l	15,83 Tm	17,57 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	83 dB	86 dB
Leistungsempfehlung	100 – 300 W	100 – 300 W
Testgehäuse	g 17 l	g 25 l
Reflexkanal (d x l)	–	–

Oberklasse 1,2 **Spitzenklasse 1,2**
CAR & HiFi 5/26 **CAR & HiFi** 5/26
Preis/Leistung: sehr gut Preis/Leistung: sehr gut

„Toll gemachte Flachwoofer, perfekte Problemlöser.“